

Artikel drucken: Kate Dargaw, Igor Oleynikow "Das Nian-Monster"

 drucken

Sich nicht ins Bockshorn jagen lassen

Kate Dargaw, Igor Oleynikow "Das Nian-Monster"

Ausschnitt Buchcover

Einer alten chinesischen Legende zufolge tauchte am Ende des Jahres ein menschenfressendes Monster auf, das sich nur mit Lärm, hellem Licht und roten Gegenständen vertreiben ließ.

Bewertung: 4/6

So entstand laut der Legende das chinesische Neujahrsfest, in dem Feuerwerk und die Farbe Rot eine wichtige Rolle spielen. Die taiwanesischen Autorin Kate Dargaw erzählt in ihrem Bilderbuch „Das Nian-Monster“ die alte Legende neu.



„Nian“ ist Chinesisch und bedeutet „Jahr“ bzw. „Neujahr“. Hier ist es ein Bettler, der das Monster in die Flucht schlägt – durch viel Lärm, rote Tücher und Feuer. Die Bilder des russischen Illustrators Igor Oleynikow treffen den Ton und die Stimmung der Geschichte genau. Sein Nian-Monster ist wahrlich ein schreckliches Monster – mit Krokodilsschnauze, spitzen Zähnen, einer wilden blauen Mähne und grünen Kugelaugen. Schön, wie der Bettler, listig lächelnd, mit seinem Feuerstab auf den Buchseiten herumwirbelt. Eindrucksvoll auch, wie die Großmutter ihr großes Hackebeil zum lärmenden „Tack, tack, tack“ schwingt, um die Zutaten für die Maultaschen klein zu hacken, die sie dem Bettler versprochen hat.

Ein spannendes Märchen für kleine Kinder, das davon erzählt, sich nicht ins Bockshorn jagen zu lassen, und zugleich auf seine Weise den chinesischen Neujahrsbrauch erklärt.

Vorgestellt von Juliane Spatz

i

Kate Dargaw, Igor Oleynikow "Das Nian-Monster"

Aus dem Chinesischen von Marc Hermann

32 Seiten, € 13,90

ISBN 978-3941651401

Dix Verlag

Juli 2009

ab 4 Jahren

Redaktion: nrc
Bilder: © Verlag (2)

Stand: 12.09.2009

 drucken**hr - Gebühren für gutes Programm**© Hessischer Rundfunk 2009 | [Impressum](#) | [Heute in der Redaktion](#) | [Kontakt](#)

hr-online enthält Links zu anderen Internetangeboten. Wir übernehmen keine Verantwortung für Inhalte fremder Webseiten.